

# Dreitzscher Frösche reisen um die Welt - Sommerfest im Kindergarten

Sieben Wochen lang haben sich die Mädchen und Jungen im Kindergarten aus Dreitzsch auf eine große Weltreise zu ihrem diesjährigen Sommerfest vorbereitet.



Für besonderes Aufsehen sorgte auf dem Sommerfest der Dreitzscher Frösche der große grüne Drachen, mit dem das Thema China eindrucksvoll illustriert wurde. Foto: Laura Hirsch

Dreitzsch. Basteln, Ponyreiten, eine Schatzsuche, Kinderschminken, Teddybären selbst füllen, eine Tombola und ein Lagerfeuer. Zu ihrem diesjährigen Sommerfest konnten die Kinder in der Kindertagesstätte Dreitzscher Frösche eine Menge erleben. Das diesjährige Motto lautete „Eine Reise um die Welt“.

In sieben Wochen Vorbereitung lernten die Kinder sechs verschiedene Länder mit ihren jeweiligen Flaggen, Sprachen und Traditionen kennen. Vertreten waren Tansania in Afrika, Russland, China und Japan in Asien, Samoa in Ozeanien und die USA. Das Fest wurde eröffnet mit einem vielfältigen Programm, das die Kinder gestalteten. Wie in einer Geschichte reisten die Kinder mit dem selbst gebastelten Flugzeug von Land zu Land.

Zuerst in Tansania gelandet, zeigten die Mädchen und Jungen einen afrikanischen Tanz und riefen einzelne Wörter in der Landessprache. Mit den bekannten Tänzen „Kalinka“ und „Moskau“ sowie vielen Wörtern in russischer Sprache wurde das Land Russland vorgestellt. Weiter ging es mit Japan, und damit kamen auch die Erklärungen einiger japanischer Schriftzeichen und ein Kirschblütentanz von fünf kleinen Mädchen.

In der darauffolgenden Pause konnten die Gäste Köstliches aus fernen Ländern kosten. Zwei Jungen teilten selbst gebackenes Bananengebrot aus, bevor die Reise dann weiter nach China führte. Ein selbstgebastelter großer Drache aus Pappe war hier ein besonderer Blickfang. Besonders toll waren auch die kleinen Hula-Tänzerinnen und die Jungen im Kanu, die zur Insel Samoa in Ozeanien gehörten. Das letzte Reiseziel führte die Kinder in die USA. Wieder wurden Lieder gesungen und auch Tiere auf Old McDonald's Farm auf Englisch benannt.

Zum Ende des Programmes bat Silke Haberzettl, die Leiterin des Kindergartens und Moderatorin des bunten Programmes, die Kinder sollen sich in einen Kreis setzen und sich an den Händen fassen. Egal ob schwarz, ob weiß, ob gelb, ob rot – jeder sollte gleich behandelt werden, lernten die Kinder. Im Anschluss konnte noch gemeinsam mit Eltern und Großeltern gespielt, gelacht und gegessen werden. So konnte das Fest gemütlich ausklingen.

Laura Hirsch ist Schülerin der 8. Klasse der Schloss-Schule der Awo in Neustadt und macht in dieser Woche ein Praktikum in der OTZ-Lokalredaktion Pößneck.

Laura Hirsch / 01.07.15 / OTZ